



# Niederschrift

über die 16. Sitzung des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld  
am 16.04.2026

Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal, Am Flugplatz 1, 06366  
Köthen (Anhalt)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreistagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften und Abstimmung über die Niederschriften der letzten Sitzungen des Kreistages vom 29.01.2026 und 19.02.2026
- 6 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen
- 7 Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
- 8 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 9 Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 9.1 Mieterhöhung für das Jugendwohnheim, OT Bitterfeld, Hahnstückenweg 29, 06749 Bitterfeld-Wolfen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0214/2026
- 9.2 2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die berufsbildenden Schulen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld für den Planungszeitraum 2024/2025 bis 2028/2029 BV/0215/2026
- 9.3 Benennung eines beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses BV/0222/2026
- 9.4 Bestimmung eines Stellvertreters des Vertreters aus der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche BV/0228/2026
- 9.5 Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Tierkörperbeseitigung auf einen Dritten BV/0229/2026
- 10 Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1.      **Eröffnung der Sitzung**

Herr Wolpert eröffnete und leitete die 16. Sitzung des Kreistages.

### Punkt 2.      **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Kreis- tagsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Zu Beginn der Sitzung waren 37 Mitglieder des Kreistages und der Landrat anwesend. Der Kreistag war mit 69,09% beschlussfähig.

### Punkt 3.      **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesord- nung**

Es gab keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wurde einstimmig mit 38 Ja-Stimmen bestätigt.

### Punkt 4.      **Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Anfragen von den anwesenden Einwohnern.

### Punkt 5.      **Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften und Ab- stimmung über die Niederschriften der letzten Sitzungen des Kreistages vom 29.01.2026 und 19.02.2026**

Es gab keine schriftlichen und mündlichen Einwendungen.

Es erfolgte keine getrennte Abstimmung.

Der öffentliche Teil der Niederschriften vom 29.01.2026 und 19.02.2026 wurden einstimmig mit 38 Ja-Stimmen bestätigt.

### Punkt 6.      **Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Be- schlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen**

Herr Wolpert gab bekannt, dass in der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Kreistages am 19.02.2026 folgender Beschluss gefasst wurde:

#### **Beschluss-Nr.: 113-15/2026**

Übernahme der Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH in die Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld – Geschäftsanteilskaufvertrag

#### **B e s c h l u s s:**

Der Landrat wird ermächtigt, mit dem Gesellschafter der Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH den beigefügten Geschäftsanteilskaufvertrag zum Erwerb sämtlicher Geschäftsanteile an der Helios Klinik Zerbst/Anhalt GmbH durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld abzuschließen.

**Punkt 7. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen**

**Herr Grabner** verwies zunächst auf den Vergabebericht und Baubericht.

Weiterhin informierte er über die letzte Sitzung der Regionalen Planungsgemeinschaft. Es wurde beschlossen, dass der Teilplan Windenergie 2027 mit einer 2. Auslegungsrunde versehen wird. Einige Bereiche wurden herausgenommen, die ursprünglich als Windeignungsgebiet favorisiert worden sind. Darüber hinaus wurden einige Gebiete einer weiteren intensiveren Prüfung unterzogen, um in der nächsten Auslegungsrunde und Beschlussfassung 1,9 % vorhalten zu können.

Darüber hinaus informierte Herr Grabner zum Jahresabschluss 2025. Dieser beläuft sich mit heutigem Stand auf ca. 13,8 Mio. Euro im Defizit. Derzeitig wird eine Rückstellung in der Größenordnung von 11,8 Mio. Euro eingeplant. Diese bezieht sich auf die Kreisumlageklagen von 5 Kommunen. Man geht jedoch momentan davon aus, dass sie umgerechnet sind bzw. abgewiesen werden. Darüber hinaus hat man die pauschale Wertberichtigung um 3 Mio. Euro erhöht. Ohne diese beiden Maßnahmen hätte man eine Verbesserung des Haushaltes i.H.v. 15 Mio. Euro erreicht. Es zeigt, dass entsprechende Einsparungseffekte gegriffen haben und man von dem deutlichen Defizit i.H.v. 15 Mio. Euro abgewichen ist.

**Punkt 8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

**Herr Wolpert** teilte mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 21.05.2026, 18.00 Uhr, im Kreistagssitzungssaal der Landkreisverwaltung stattfinden wird.

(Herr Tkalec gekommen = 39+1 = 72,73 %)

**Punkt 9. Behandlung öffentlicher Vorlagen**

**Punkt 9.1. Mieterhöhung für das Jugendwohnheim, OT Bitterfeld, Hahnstückenweg 29, 06749 Bitterfeld-Wolfen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld  
Vorlage: BV/0214/2026**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0214/2026** wurde **mehrheitlich** mit 31 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen, bei 7 Enthaltungen, bestätigt.

**Beschluss-Nr.: 114-16/2026**

Der Kreistag beschließt die Erhöhung der Mietkosten für das Jugendwohnheim des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für die tageweise Nutzung auf 11,00 € und für die monatliche Nutzung auf 210,00 € zum 01.08.2026.

**Punkt 9.2. 2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die berufsbildenden Schulen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld für den Planungszeitraum 2024/2025 bis 2028/2029  
Vorlage: BV/0215/2026**

**Frau Zoschke** fragte, mit wieviel Pflegehelfer-Assistenten wir ins Rennen gehen. Dies wurde bisher nicht beantwortet.

**Herr Grabner** teilte mit, dass im Kreis- und Finanzausschuss darüber gesprochen wurde. Er ging davon aus, dass es sich um 2 Schulklassen handelt, die beschult werden könnten.

Der Bildungsgang „Fachpraktiker(in) für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, ist ein IHK-Abschluss und die „Pflegefachassistenz“ ist ein staatlicher Abschluss. Hierbei werden die Prüfungen direkt von der Schule abgenommen.  
Er wird die genaue Anzahl nochmal zu Protokoll geben.

Die **Vorlage 0215/2026** wurde **einstimmig** mit 40 Ja-Stimmen bestätigt.

### **Beschluss-Nr.: 115-16/2026**

Der Kreistag beschließt die in der Anlage I beigefügte **2. Fortschreibung** des Schulentwicklungsplanes für die berufsbildenden Schulen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld für den Planungszeitraum 2024/2025 bis 2028/2029.

### **Punkt 9.3. Benennung eines beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses** **Vorlage: BV/0222/2026**

Es gab keine Nachfragen.

Die **Vorlage 0222/2026** wurde **einstimmig** mit 40 Ja-Stimmen bestätigt.

### **Beschluss-Nr.: 116-16/2026**

Der Kreistag stellt die Benennung des beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses fest:

- bisheriges Mitglied: Frau Andrea Richter, Bundesagentur für Arbeit
- neues Mitglied: Herr Frank Jirschik, Bundesagentur für Arbeit

### **Punkt 9.4. Bestimmung eines Stellvertreters des Vertreters aus der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche** **Vorlage: BV/0228/2026**

(Herr Zimmer gekommen = 40+1 = 74,55%)

**Herr Grabner** ergänzte Folgendes. Sollte die Vertretung, Frau Sachenbacher, mal nicht anwesend sein und dafür Herr Rößler einspringen, ist er nicht gleichzeitig der Stimmführer. Die Stimmführerschaft geht dann an den zweiten benannten Führer, da sie nicht an die Vertreterfunktion gebunden ist.

Die **Vorlage 0228/2026** wurde **einstimmig** mit 41 Ja-Stimmen bestätigt.

### **Beschluss-Nr.: 117-16/2026**

Der Kreistag Anhalt-Bitterfeld bestimmt Herrn Andreas Rößler, Dezernent des Dezernates III, als Stellvertreter des Vertreters aus der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Goitzsche.

### **Punkt 9.5. Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Tierkörperbeseitigung auf einen Dritten** **Vorlage: BV/0229/2026**

**Herr Olenicak** hätte sich gewünscht, dass diesen Punkt im Fachausschuss vorzubereiten. Er bat darum, relevante Dinge für den Ausschuss rechtzeitig zur Kenntnis zu geben.

Die **Vorlage 0229/2026** wurde **einstimmig** mit 41 Ja-Stimmen bestätigt

### **Beschluss-Nr.: 118-16/2026**

Der Kreistag beschließt die Übertragung der Beseitigung für die tierischen Nebenprodukte auf einen Dritten/geeigneten Anlagenbetreiber und schließt hierfür die als Anlage beigefügte Zweckvereinbarung zur Ermittlung eines geeigneten Dritten/geeigneten Anlagenbetreibers ab.

Die dabei dem Landkreis Jerichower Land für das o. g. Verfahren entstehenden Kosten und Aufwendungen tragen die beteiligten Gebietskörperschaften nach dem in § 2 Abs. 2 der Vereinbarung vorgesehenen Verteilungsschlüssel.

Der Landrat wird ermächtigt, die anliegende Zweckvereinbarung abzuschließen.

### **Punkt 10.      Anfragen und Anregungen der Kreistagsmitglieder**

**Frau Hesse** fragte, ob die Mitarbeiter der Landkreisverwaltung den Entlastungsbonus i.H.v. 1000 Euro erhalten werden.

**Herr Grabner** antwortete, auf Grund der Konsolidierung und andererseits des Tarifrechtes ist nicht vorgesehen, eine entsprechende Bezuschussung zu leisten.

**Herr Heeg** bezog sich auf den Baubericht und stellte fest, dass man kaum erkennen konnte, welche Straße gemacht werden. Es sind zwar Karten angegeben, aber die Abschnitte, die saniert werden sollen, sind nicht eingezeichnet. Er regte an, es zukünftig auf den Karten kenntlich zu machen.

**Herr Olenicak** gab an, dass in Mühlbeck eine Vollsperrung stattfinden soll. Die einzige Alternativstrecke für die Anwohner soll aber auch gesperrt werden. Die Leute müssten für eine große Zeit eine große Umleitung fahren. Er fragte, ob es unbedingt sein muss, die Straße in dieser Zeit zu sperren. Es wäre eine große Entlastung für die Einwohner.

**Herr Grabner** wird es prüfen lassen.

**Herr Schütz** äußerte, dass in Prosigk noch Gelbe Säcke liegen, die am 07.04.2026 nicht abgeholt wurden. Mittlerweile ist es das 4. oder 5. Mal, wo die gelben Säcke nicht zu den angesagten Terminen abgeholt wurden. Was kann der Landkreis tun, um mit Nachdruck einzufordern, dass die Leichtverpackungen termintreu entsorgt werden.

**Herr Grabner** erklärte, dass die Möglichkeiten des Landkreises marginal sind. Er hatte noch einmal ein Schreiben an Remondis unterzeichnet, wo das Unternehmen aufgefordert wurde, ab sofort seiner Verpflichtungen nachzukommen und vertragsgemäße Zustände herzustellen. Dieses Schreiben geht auch an das Duale System in Deutschland. Man steht auch mit Delitzsch in Kontakt, um Einfluss zu nehmen, damit eine Reaktion vom DSD kommt. Leider kann man Remondis nicht einfach den Auftrag entziehen, bzw. die ganze Problematik neu auszuschreiben.

Man hat sich auch weitere Schadensersatzforderungen offengehalten und wird intern nochmal beraten, wie man mit der ganzen Thematik weiter umgeht. Das Schreiben wird dem Protokoll beigefügt.

**Herr Roi** bezog sich auf die Glascontainer. Seit 5 Wochen wurde in Thalheim der Container für das Braunglas nicht geleert. Auch in Bitterfeld und Greppin stapelt sich der Glasmüll mittlerweile halbhoch neben den Containern. Er fragte Herrn Grabner, ob er hier über Ersatzvorhaben nachdenkt oder andere Maßnahmen ergreift, weil es nicht mehr hinnehmbar ist.

**Herr Grabner** wird es nochmal aufschlüsseln lassen, welche Möglichkeiten man zumindest bei den Glascontainern hat.

**(Herr Dr. Försterling gekommen = 41+1 = 76,36%)**

**Herr Heeg** fragte, ob schon geprüft wurde, ob der Tatbestand der illegalen Lagerung von Abfällen in diesen Fällen erfüllt ist. Denn eine Nichtabholung ist eine Lagerung. Er bat um Prüfung, um den nächsten Schritt ins Auge zu fassen.

**Herr Grabner** äußerte, dass das Verschulden des Nichtabholens ganz klar bei Remondis zu suchen ist, aber die Ursache geben die Bürger, weil die Flaschen und Gelben Säcke einfach dort abgelagert werden. Jede Eingabe wird an Remondis weitergemeldet und parallel zum Dualen System, um zu versuchen, Druck aufzubauen.

**Herr Naumann** fragte nach dem aktuellen Stand zum Brandcontainer in der FTZ.

**Herr Krüger** teilte mit, dass es unstrittig ist, dass es dort einen Bedarf gibt. Es gibt verschiedene Dinge, die beachtet werden müssen. Am Ende ist es eine finanzielle Frage. Es gibt auch im Detail noch einige Dinge zu beachten, die man noch besprechen müsste.

**Herr Olenicak** fragte, ob es möglich wäre, einen Vertreter von Remondis in den Ausschuss einzuladen, da man irgendwann in den Zugzwang kommt.

**Herr Egert** lobte die gute Arbeit der Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke.

**Herr Grabner** teilte mit, dass in der Hauptverwaltungsbeamtenrunde festgelegt wurde, dass die Stadt Zörbig priorisiert wird, im Hinblick auf die illegale Entsorgung von Müll außerhalb von Ortsgrenzen. Es wird in nächster Zeit ausgewertet und ggf. auf andere Städte und Gemeinden ausgeweitet.

gez. Wolpert  
Vorsitzender des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

gez. Metzner  
Protokollantin